



## Guten Morgen

Kiebitz' Kumpel M. war mal nor-torischer Langschläfer. Ganze Batterien von Weckern konnte er sanft schlummernd ignorieren. Lang, lang ist's her. Mittlerweile ist M. Vater, und da ändert sich im Leben eines Mannes nicht zuletzt morgens einiges. Zumal M.'s Söhne in Sachen Schlafen wohl „nach der Mutter kommen“, wie man in Geilenkirchen so schön sagt. So ist es beim ersten, der besser als alle Wecker dieser Welt funktioniert, wenn er den Papa aus den Federn holt. Und so scheint es auch beim jüngsten Neuzugang zu sein: Am heiligen Sonntag erblickte er das Licht der Welt, als dieses um kurz nach fünf noch etwas dämmrig war. Der nächste Frühaufsteher? Abwarten, vielleicht besteht noch Hoffnung. Aber auf jeden Fall stellt sich so ein aufgewecktes Kerlchen vor,



## KURZ NOTIERT

### Hatterath feiert vier Tage lang Kirmes

**Geilenkirchen-Hatterath.** Die St.-Peter- und Paul-Schützenbruderschaft Hatterath lädt zur Sommerkirmes von Freitag, 1. Juli, bis Montag, 4. Juli, ein. Die Veranstaltungen beginnen am Freitag, 1. Juli, 20 Uhr, mit der „Hatterath Summer Night“ und dem Music'n Light-Team. Weiter geht es am Samstag um 18 Uhr mit dem Abholen des Königspaares zum Festzug mit Gefallenenerhebung. Ab 20 Uhr sind alle zur „Hatterath Tanz Nacht“ ins Festzelt eingeladen. Der Sonntag, 3. Juli, beginnt um 10.30 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen im Festzelt. Um 16.30 Uhr wird das Königspaar zum Festzug abgeholt und im Umzug zum Festzelt geleitet, wo auch die Parade stattfindet. Der Königsball startet um 20 Uhr. Am Montag, 4. Juli, stimmt man sich dann so langsam auf den Kirmesausklang ein. Um 10 Uhr sind alle Interessierten zur Heiligen Messe ins Festzelt eingeladen, der ab 10.30 Uhr ein Frühschoppen folgt, der sich gewiss bis in den Nachmittag ziehen wird.

### Trauernde Eltern treffen sich heute

**Geilenkirchen.** Für Eltern, die die schmerzhafteste Erfahrung des Verlustes ihres Kindes machen mussten, bietet das ökumenische Team von „Schneckenhaus und Sonnenstrahl“ ein offenes Angebot, mit betroffenen Eltern ins Gespräch zu kommen. Das Team möchte Raum geben für die Trauer und gemeinsam nach Wegen aus der Dunkelheit dieses schmerzhaften Verlustes suchen. Treffen ist in den Räumen der „Oase“ am heutigen Donnerstag um 19 Uhr.

### Ausschuss für Jugendhilfe tagt

**Geilenkirchen.** Eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Geilenkirchen findet am Dienstag, 5. Juli, ab 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ausgabe von Begrüßungspaketen für Neugeborene und die Teilnahme der Stadt am Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“.

## KONTAKT

GEILENKIRCHENER ZEITUNG  
Lokalredaktion:  
Haihover Straße 50, 52511 Geilenkirchen,  
Tel. 02451 / 40956 - 30, Fax 02451 / 40956-49.  
E-Mail:  
lokales-geilenkirchen@zeitungsverlag-aachen.de  
Wilfried Rhein (komm. verantwortlich),  
Udo Stüßler, Franz Windelen.  
Leserservice:  
Tel. 0180 1001 400  
Servicestelle:  
Buchhandlung Lyne von de Berg OHG  
Gerbergasse 1  
52511 Geilenkirchen  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,  
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr.

# Bald wieder freie Fahrt bis zum Rathaus

Bauarbeiten auf der Konrad-Adenauer-Straße gehen zügig voran. Auch das Parkhaus ist in der nächsten Woche wieder zu erreichen.

VON GEORG SCHMITZ

**Geilenkirchen.** Frohe Botschaft im Geilenkirchener Umwelt- und Bauausschuss: Tiefbauamtsleiter Hans-Josef Bröhl vermittelte dem Ausschuss einen Sachstandsbericht über die Umbauarbeiten auf der Konrad-Adenauer-Straße.

Am 9. März habe die Firma Dohmen mit dem Kanalbau begonnen, die Hausanschlüsse seien erneuert und die Gestaltung der Oberfläche in Angriff genommen worden. Die Pflasterarbeiten im unteren Teil und in der Rathauseinfahrt seien deutlich sichtbar so gut wie abge-

„Die Forderung an die Industrie muss lauten: Mindestens 100 000 Stunden Lebensdauer.“

CHRISTOPH HEYEN  
INGENIEUR FÜR  
LICHTTECHNIK



Die letzten Arbeiten laufen, noch sind die Baumaterialien nicht beiseite geräumt und die Markierungen nicht angebracht. Aber in der kommenden Woche wird das Straßenstück zwischen Kreisverkehr und Zufahrt Rathaus freigegeben.

Foto: Georg Schmitz

schlossen.

„Anfang bis Mitte kommender Woche wird die Konrad-Adenauer-Straße vom Kreisverkehr bis zur Einfahrt zum Rathaus freigegeben“, lautete die erfreuliche Mitteilung von Hans-Josef Bröhl. Dann sei auch wieder das Parkhaus hinter dem Rathaus erreichbar, die provisorische Zufahrt entlang des Kindergartens falle weg. Zuvor müssten in diesen Tagen jedoch noch einige Markierungsarbeiten erfolgen.

Auf die Frage nach den seit lan-

gem versprochenen Bäumen in der City gab Bürgermeister Thomas Fiedler die Antwort: „Es ist sinnvoll, die Bäume nicht jetzt im Sommer auszubringen. Das könnte bei einer offiziellen Einweihungsfeier aus Anlass der Fertigstellung des 2. Bauabschnittes beispielsweise am 1. Oktober geschehen.“ Die bestellten Pflanzkübel für die Bäume seien am 18. Juni im Hafen von Antwerpen angekommen.

Informationen zum aktuellen

Entwicklungsstand von LED-Technik erhielten die Mitglieder des Umwelt- und Bauausschuss an diesem Abend ebenfalls. Christoph Heyen, Dozent und Ingenieur für Lichttechnik, referierte 40 Minuten lang über Chancen und Risiken von LED in der Straßenbeleuchtung. „Derjenige, der den längeren Atem hat, bekommt die bessere Lösung“, war seine klare Aussage. LED-Technik als Lichtquelle für die Straßenbeleuchtung

werde derzeit von vielen Kommunen angefragt, besonders unter dem Aspekt der finanziellen Einsparung.

Christoph Heyen verwies darauf, dass die Entwicklung stark im Fluss sei. Eine Lampenlebensdauer von 32 000 Stunden (8 Jahre) könne derzeit bei der LED-Straßenbeleuchtung erreicht werden. Aber: „Die Forderung an die Industrie muss lauten: Mindestens 100 000 Stunden Lebensdauer.“

Eine Wartezeit von zwei Jahren bis zur Anschaffung von neuen Leuchten mit LED-Technik hielt Heyen für sinnvoll. „Wer jetzt konventionell umrüstet, legt sich für die nächsten 40 Jahre fest“, warnte der Lichttechniker.

LED bestückte Leuchten würden sicherlich zukünftig in Wohn- und Anliegerstraße vermehrt eingesetzt. Die Mitglieder des Ausschusses nahmen die Ausführungen zur LED-Technik zur Kenntnis.

## Landrat ist der Pate

Stephan Pusch sammelt für Bürgerhalle Würm

**Geilenkirchen-Würm.** „Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand und schaffen in der Ortsmitte von Würm einen Ort der Zusammenkunft“, hatte Ortsvorsteher Leonhard Kuhn beim Richtfest der Bürgerhalle geäußert. Dass die Würmer ihre Idee aus dem Jahre 2008 in die Tat umsetzen würden, daran hatte niemand gezweifelt. Aber gut Ding will Weile haben, und so dauerte es, bis das Bürgerzentrum mit dem Spatenstich im Oktober 2010 in Angriff genommen wurde.

Am 30. April 2011 wurde Richtfest gefeiert. Die Sicherung der Finanzierung bereitete dem Team des federführenden Fördervereins der Ortsvereine Würm das meiste Kopfzerbrechen. 200 000 Euro stellte die Stadt Geilenkirchen aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung und schoss später noch einmal 100 000 Euro nach. Der Förderverein beteiligt sich mit Eigenmitteln in Höhe von 100 000 Euro, wobei diese erst einmal durch Veranstaltungen und Sponsoren zusammenkommen müssen. Doch bis dato fehlten noch 50 000 Euro, um die Bürgerhalle fertigstellen zu können. Dem Ziel sind die Würmer nun ein ganzes Stück näher gekommen – dank Landrat Stephan Pusch. Das Team des Fördervereins um Franz-Josef Krichel und Leonhard Kuhn trat an den Landrat heran, mit der Bitte, die Patenschaft für das Bürgerzentrum zu übernehmen. Sicherlich hat Stephan Pusch doch effektivere Mög-

lichkeiten, Sponsoren zu werben. „Die Städte sind finanziell am Ende“, weiß Leonhard Kuhn um deren klamme Kassen. „Ich habe die Patenschaft gerne übernommen, denn solche Projekte sind richtungweisend für den ländlichen Raum“, sagt der Landrat bei einer Besichtigung. Beim Kreis müsse man schauen, dass die einzelnen Kommunen gefördert werden. Franz-Josef Krichel, Leonhard Kuhn, Franz-Josef Schroeder, Ferdi Krichel, Rolf Hellenbrand und Hans-Willi Cüppers vom Förderverein stellten dem Landrat den Fortschritt der Bauarbeiten und die Planung vor.

Stephan Pusch ist seit Übernahme der Patenschaft vor wenigen Tagen schon ein Stück weiter gekommen. „Ich griff zum Hörer und habe mehrere Firmen im Kreis angesprochen“, erläutert der Landrat sein Erfolgsrezept. So kamen in einer Woche bereits 20 000 Euro für die Bürgerhalle zusammen, so dass aktuell noch eine Finanzierungslücke von rund 30 000 Euro besteht.

Doch die Männer vom Förderverein und Landrat Stephan Pusch sind optimistisch, dass sie diese Summe in nächster Zeit zusammen bekommen. Auch der Erlös der Kirmes am kommenden Wochenende wird wieder für den Bau der Bürgerhalle verwendet. Die Fenster für das Bauwerk sind jedenfalls schon bestellt und werden wohl Ende August eingebaut. (g.s.)



Leonhard Kuhn, Landrat Stephan Pusch, Franz-Josef Krichel, Franz-Josef Schroeder, Ferdi Krichel, Rolf Hellenbrand und Hans-Willi Cüppers (v.r.) sehen der Fertigstellung mit Freude entgegen. Foto: Georg Schmitz

# JUBILÄUMS-FINALE

AB SOFORT BIS ZUM 2. JULI

VIELE SONDERPREISE NOCHMALS RADIKAL REDUZIERT!

66 JAHRE

## stamm

GEILENKIRCHEN

www.herrenmoden-stamm.de

KONRAD-ADENAUER-STR. 144 · 52511 GEILENKIRCHEN · TEL. 0 24 51/62 02 10